

Montag, 30. März 2009, 17.00 Uhr im Post-Center

## UNVOLLSTÄNDIGE ÖFFENTLICHE VERSION

Beginn:	17:00 Uhr
Schluss:	22.00 Uhr (öffentlich von 20.00 Uhr bis 21.50 Uhr)
Vorsitz:	Ruedi Burri, Gemeindepräsident
Ratsmitglieder:	Markus Flury, Vizepräsident, Ressort Soziales Jakob Arn, Ressort öffentliche Dienste Theres Mathys, Ressort Kultur und Freizeit Christian Müller, Ressort Tiefbau und Werke Volker Nugel, Ressort Sicherheit Georg Schellenberg, Ressort Finanzen Ernst Schneider, Ressort Wirtschaft Liselotte Scognamiglio, Ressort Planung und Bau Rudolf Straub, Ressort Liegenschaften
Entschuldigt:	Martin Rötheli, Ressort Bildung und Gesundheit
G+RPK:	-
Protokoll:	Michael Brunner, Sachbearbeiter Administration
Gäste:	Hanspeter Flückiger, Solothurner Tagblatt (20.00 Uhr bis 21.50 Uhr) Alois Winiger, Solothurner Zeitung (20.00 Uhr bis 21.50 Uhr)

---

Nach dem Versand der GR-Unterlagen hat der Leiter Finanzen das Traktandum „Nachtragskredit Leiter Verwaltung“ nachgereicht. Der Rat stimmt der Nachtraktandierung als neues Geschäft Nr. 96 zu.

30. März 2009

## **Traktanden**

79. Mitteilungen
80. Gemeinderatsprotokoll vom 9. März 2009 / Genehmigung
81. Behördenreglement (BEHÖR) / 3. Lesung / Verabschiedung z. Hd. GV vom 20. April 2009
82. Pilotprojekt Grünabfuhr
83. Postulat Bruno Utz i.S. Velounterstand Bahnhof / Antrag z. Hd. GV vom 20. April 2009
84. Sportanlagen / Kreditantrag z. Hd. DV vom 20. April 2009
85. Nachtragskredit Umbau Garderobe / Aufenthaltsraum Werkhof
86. Gemeindeversammlung vom 20. April 2009 / Traktanden / Referenten
87. Zahlungsanweisungen
88. Bestellung von Delegationen
89. Infos aus den Ressorts
90. Infos aus der Verwaltung
91. Verschiedenes
92. Personelles / Wahl Leiter Finanzen
93. Brief G+RPK vom 5. März 2009 / Stellungnahme
94. Untersuchung Gebühren / weiteres Vorgehen
95. Gemeinderatsprotokoll der a. o. Sitzung vom 2. März 2009 / Genehmigung
96. Nachtragskredit Leiter Verwaltung / Beschäftigung von Erwin J. Gabriel (CC Community Consulting, Einzelfirma)
97. Verschiedenes

Gemeindepräsident Ruedi Burri begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Die Unterlagen sind soweit als möglich rechtzeitig verschickt worden. Speziell begrüsst er Michael Brunner, welcher sich spontan bereit erklärt hat, die entstandene Lücke für das Protokoll zu schliessen und Kurt Zimmerli von der Gfeller Consultung AG. Er bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für das erbrachte Engagement. Speziell bedankt er sich bei Dominik Jenni, welcher die Stelle als Leiter Verwaltung ad interim übernommen hat.

Folgende Dokumente befinden sich in der Zirkulationsmappe des Gemeinderates:

BFS ASTRA	Informationen zum Projekt Registerharmonisierung Vereinbarung Unterstossung Rampe T5-Balsthal vom 14.10.1982
Gewerbe und Handel Personalamt Sicherheits-Abteilung BJD AWA AFU	Bewilligung für gewerbliche Tätigkeiten Nr. 63 0095 Ausbildungsprogramm für Mitarbeiter Sonnwendfeier 2009 in Oensingen Oensingen, Nr. 34'640: American Live 2009 Informationen zum Arbeitsmarkt und Wirtschaft Gesuch um Konzessionserneuerung für die Grundwasser- fassung Moos
RRB Nr. 2009/380	Soziale Sicherheit: Beiträge der Einwohnergemeinden an die Ergänzungsleistungen für das Jahr 2009 1. Rate
RRB Nr. 2009/358	Prävention im Kinderschutz: Leistungsvereinbarung über die Durchführung des Präventionsparcours „Mein Körper gehört mir!“
RRB Nr. 2009/472	Soziale Dienste: Integration ausländische Wohnbevölke- rung; Tätigkeitsbericht 2008 / Projektplan 2009 – 2012; Betrieb und Beiträge 2009
RRB Nr. 2009/456	Einberufung der Stimmberechtigten zur Volksabstimmung vom 17.05.2009
IGBO	Einsprache gegen die Erschliessungsbeiträge für die Sa- nierung der Bahnhofstrasse in Oensingen
IGBO	Auftrag der Interessengemeinschaft Bahnhofstrasse an die GRPK der EWG Oensingen
Abteilung Finanzen Einwohner aus Oensingen ShaneLin GmbH	Zahlungsanweisungen Neuregelung Kompostieranlieferung per 01.05.2009 Lärmbelästigung Mattenweg 1, 4702 Oensingen Gem. Nr. / GB Nr. : 507 / 1256
VIP Security American Life SGV	Überwachungsrapport 27. US-Car Meeting vom 03.05.2009 / Festführer Wiederwahl der Kreiskaminfeger für die Amtsperiode 2009/2013
Das Kind im Zentrum Baderpartner AG Amt für Gemeinden und Raumordnung Amt für Gemeinden und	Jahresbericht 2007 4538 Oberbipp, Erweiterung ESP-A (Planerlassverfahren) Logistikzentrum Schöni Transport AG in Oberbipp / Verkehrsfragen Logistikzentrum Schöni Transport AG / Verteil- zentrum
Raumordnung Feuerwehr Oensingen	Bündner Alphüsli Spezialitäten, Oberbipp Einsatzrapporte

30. März 2009

ALW	Einladung Erhebung der Agrardaten 2009
Europa Forum Luzern	Einladung zum 16. internationalen Europa Forum Luzern
Energissima	Einladung zur schweizerischen Messe der erneuerbaren Energien
ImmoStreet	Immobilienangebote
Sind GmbH	Werbung für Veranstaltungstechnik
Marti Tunnelbau AG	Umzug nach Grubenstrasse 11, 3322 Schönbühl
stmz.ch	Informationsbroschüre
Schweizerischer Gemeindeverband	Magazin „Schweizer Gemeinde“
Genesys Biogas AG	Nordostschweizerische Kraftwerke AG wird Mehrheitsaktionärin der Genesys Biogas AG, Frauenfeld
Morija	Spendenanfrage
Multiple Sklerose Gesellschaft	Spendenanfrage
Swissaid	Spendenanfrage
SKR	Fachzeitschrift für das Beschaffungswesen von Bund, Kantonen und Gemeinden
Umwelt Perspektiven	Fachmagazin für erfolgreiches Umweltmanagement
BAFU	Nationale Grundwasserbeobachtung NAQUA: Zusammenfassung der neusten Resultate
Polizeikommando	Änderungen der Waffengesetzgebung, insbesondere neue Pflichten für Erben von Waffen - Information zu Händen der Inventarbeamten
Renault Suisse SA	Vertrag betreffend Gleisanlagen zwischen der Gemeinde Oensingen und Renault Suisse SA aufgelöst
Tennisclub Oensingen	Situation der Umgebung der Tennisanlage
KS Bechburg	Folgeschaden nach Abholzung östlich Areal FC Oensingen
VKS	Einladung zur Generalversammlung vom 23.04.2009
Startpunkt Wallierhof	Das neue kombinierte 10. Schuljahr
CVP Kanton Solothurn	Informationsbroschüre
Verkehrshaus.ch	Werbung
Schweizer Berghilfe	Jahresbericht 2008
Marche Blanche	Spendenanfrage

30. März 2009

Gemeinderatsprotokoll vom 9. März 2009 / Genehmigung

80.

---

**Beschluss (diskussionslos und einstimmig)**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9. März 2009 wird genehmigt.

30. März 2009

Behördenreglement (BEHÖR) / 3. Lesung / Verabschiedung z. Hd. GV vom  
20. April 2009

81.

---

### **Sachverhalt**

Zu diesem Traktandum liegt noch kein Traktandenbericht vor. Dank der externen Hilfe liegt jedoch das Behördenreglement in der Form auf, wie es der Gemeindeversammlung präsentiert werden soll.

Im Vergleich zu den anderen Kommissionen ist der jährliche Aufwand des Wahlbüros nicht abschätzbar, da sich die Anzahl der Abstimmungen von Jahr zu Jahr ändert. Vor allem in den Jahren, in denen Wahlen durchgeführt werden, gibt es einen erheblichen Mehraufwand. Aus diesem Grund sollte beim Wahlbüro nicht mit fixen Entschädigungen gearbeitet werden. Wer zusammen mit dem Gemeindepräsidenten das Wahlbüro führt, soll ein doppeltes Sitzungsgeld und Fr. 50.- pro Sitzung erhalten. Die weiteren Mitglieder des Wahlbüros werden mit einem Stundenansatz von Fr. 27.- entschädigt. Am Samstagabend und Sonntag gibt es keinen Zusatz. Der Gemeindepräsident ist nach aussen für das Wahlbüro zuständig und vertritt es auch dementsprechend. Die Stellenhefte werden in die Organisationsverordnung genommen. Dort kann der Gemeinderat bei Bedarf sofort handeln.

### **Diskussion**

Die Ratsmitglieder erhalten die Botschaft z. Hd. Gemeindeversammlung gegen Ende der Woche und werden gebeten, diese mittels Zirkulationsbeschluss zu genehmigen.

### **Beschluss (mit einer Enthaltung)**

Der Gemeinderat wird die Botschaft zu diesem Geschäft nach Erhalt mittels Zirkulationsbeschluss genehmigen.

Akten-Nr. 12/8

Mitteilung an:

- Markus Flury, Präsident RevKom
- Akten

---

### Sachverhalt

Bei der Gemeinderatssitzung zur 1. Lesung der Grünabfuhr vom 9. März 2009, wurden verschiedene Einwände und Vorschläge vorgebracht. Das hat dazu geführt, dass das Geschäft zur Überarbeitung an die Arbeitsgruppe zurückgewiesen wurde. Es sind keine Beschlüsse gefasst worden.

Es folgt nun die überarbeitete Version der 1. Lesung als Pilotprojekt.

Mit der Inbetriebnahme der Kompogas-Anlage (voraussichtlich am 1. Mai 2009) muss aus sicherheits- und anlieferungstechnischen Gründen das persönliche Vorbringen von Grüngut durch die Einwohner entfallen.

Auf Grund der veränderten Situation erscheint es sinnvoll, in der Gemeinde einen Grüngut-Abholdienst einzuführen. Neu können in der Vergärungsanlage auch gekochte Speisereste verarbeitet werden. Die nötige Anpassung des Abfallreglements liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Es wurde eine Arbeitsgruppe Grünabfuhr zusammengestellt, die sich mit der Thematik und dem neuen Modell Grünabfuhr befasst hat. Sie besteht aus folgenden 7 Mitgliedern: Josef Flury (Präsident), Daniela Gerspacher (Aktuarin), Franz Kissling (Umwelt), Marcel Heller (Liegenschaften UK), Jakob Arn (Ressortleiter öffentliche Dienste), Urs Bobst (Geschäftsführer Kompostieranlage), Christian Wyss (Werkmeister) und Dominik Jenni (Leiter Bau).

Verschiedene Abklärungen und ein Kursbesuch von Ressortleiter Jakob Arn und Werkmeister Christian Wyss zum Thema Grünabfuhr haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, sich an das „Zürcher Rechnungsmodell“ anzulehnen und das „Oensinger Modell“ davon abzuleiten.

Bisher hat die Gemeinde für die Grüngutentsorgung ca. Fr. 73'000.- zu Lasten des allgemeinen Finanzhaushalts bezahlt (ohne Häckseldienst). Das sind umgerechnet pro Einwohner ca. Fr. 15.10. Mit dem Voranschlag 2009 hat die Gemeindeversammlung bereits den Systemwechsel zur Finanzierung über die Spezialfinanzierung Abfall akzeptiert.

Neu soll der Grüngutentsorgungs-Abholservice ca. Fr. 24.- pro Einwohner kosten. Es sind 40 Abfahren pro Jahr vorgesehen und zwar montags. (Mai bis November wöchentlich, Dezember bis April alle 14 Tage).

Kostenzusammenstellung:

Abfuhrkosten Fr. 70.- pro t, Annahme 600t (Offerte Gerber)	Fr. 42'000.-
<u>Betriebskosten Kompogasanlage Fr. 125.- pro Tonne</u>	<u>Fr. 75'000.-</u>
<u>Gesamtkosten</u>	<u>Fr. 117'000.-</u>

Dadurch ergeben sich Kosten pro Einwohner von ca. Fr. 24.-

30. März 2009

Im Weiteren gilt es festzuhalten, dass erfahrungsgemäss der Schwarzkehricht abnehmen wird, und dies sich in den anfallenden Kosten für die KEBAG (Kehrichtverbrennungsanlagekosten) positiv auswirken wird.

Um eine gut funktionierende Grünabfuhr zu garantieren, ist es notwendig, dass jeder Haushalt einen 240 Liter-Container für ca. Fr. 50.- auf eigene Kosten anschafft. Für die Grünabfuhr bei Mehrfamilienhäusern können 800 Liter-Container beschafft werden.

Restaurants und gewerbliche Betriebe sind aus hygienischen und gesetzlichen Gründen verpflichtet, selbst für die fachgerechte Entsorgung aufzukommen. Die Einführung der Grünabfuhr soll öffentlich publiziert werden. Durch die Arbeitsgruppe wird zudem ein Merkblatt ausgearbeitet, das in alle Haushalte verschickt wird.

Unter Grüngut verstehen sich folgende vergärbare Materialien:

Biogene Gartenabfälle:

- Rasen-/Baumschnitt
- Gemischte Pflanzenreste
- Gemischter Gartenabraum
- Böschungsmähgut, Laub

(Baumschnittgut kann auch gebündelt neben dem Container mitgegeben werden)

Biogene Küchenabfälle:

- Küchenabfälle
- Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- Speiseresten wie Fleisch, Fisch, Käse, Brot, Teigwaren
- Eierschalen
- Tee- und Kaffeesatz inkl. Filterpapier
- Balkon- und Topfpflanzen
- Schnittblumen
- Wollreste, Federn und Haare
- Kleintiermist, Katzensand und Streu

#### Zusätzliche Leistungen der BV Kompostieranlage AG

Zusätzlich will die BV Kompostieranlage AG an drei noch zu bestimmenden Tagen (Samstag) pro Jahr die Möglichkeit anbieten, Grüngutabfälle in der Kompostieranlage gratis abzugeben. Grössere Anlieferungen von Grüngut, welches durch das Ausholzen und Zurückschneiden von Bäumen entsteht und nicht gebündelt dem Grünabfuhr-Service mitgegeben werden kann, darf nach wie vor von Montag bis Freitag kostenlos bei der Kompogas-Anlage abgegeben werden. Dies gilt allerdings nur für die Einwohner von Oensingen, die einen entsprechenden Ausweis (gratis) auf der Einwohnergemeinde bezogen haben.



30. März 2009

### **Erwägungen**

Auf Grund der Tatsache, dass bei der neu zu eröffnenden Kompogas-Anlage aus sicherheits- und anlieferungstechnischen Gründen nicht mehr jedermann individuell Grüngut vorbeibringen kann, ist es sinnvoll einen Grünabfuhr-Service einzuführen. Weil neu Roh-Abfälle und gekochte Speisereste verarbeitet werden, sollte die Separatsammlung von Grüngut auch für Haushaltungen attraktiv werden, bei denen kein Gartenabraum anfällt. Der Abholservice für Grünabfall ist ein Komfort-Gewinn und rechtfertigt einen gewissen Aufpreis. Mit dem neuen Service kostet die Grüngut-Sammlung pro Einwohner und Jahr ca. Fr. 9.- mehr als bisher. Das ist angesichts der stark verbesserten Dienstleistung vertretbar. Durch das gezielte Sammeln der Küchenabfälle sollte zudem der Schwarzkehricht erfahrungsgemäss innert 5 Jahren um bis zu 30% zurückgehen, was zu sinkenden Entsorgungskosten bei der KEBAG führt. Diese Einsparung kann zur Deckung der Differenz bei der Grünabfuhr eingesetzt werden.

Die Garten und Küchenabfälle werden in der Kompogas-Anlage energetisch sinnvoll verwertet und müssen nicht über die Kehrichtverbrennung entsorgt oder kompostiert werden.

Es ist wichtig, dass die Gemeinde Oensingen als neue „Energistadt“ die Möglichkeit nutzt, einen Teil ihres Abfalls in Alternativenergie umwandelt und so auch im Bereich erneuerbare Energie aktiv und Vorbild wird.

Das Pilotprojekt soll vom 1. Mai 2009 bis Ende Jahr Aufschluss darüber geben, ob der Grünabfuhr-Service wie angedacht, so definitiv eingeführt werden kann und wie sich die anfallenden Kosten diesbezüglich verhalten.

### **Antrag**

- Grundsatzentscheid zur Einführung der Grünabfuhr als Pilotprojekt per 1. Mai 2009 bis Ende Jahr.
- Zustimmung zu Konzept und Absicht der Arbeitsgruppe
- Einsetzung der Arbeitsgruppe als nichtständige Kommission
- Folgeauftrag zur Umsetzung des Konzepts per Stichtag 1. Mai 2009

### **Diskussion**

Gemeinderätin Liselotte Scognamiglio stellt aufgrund der Unsicherheiten in der Bevölkerung den Antrag, das Geschäft zurückzuziehen.

Durch das Pilotprojekt sollen alle noch offenen Fragen, auch in Hinsicht auf die bevorstehende Revision des Abfallreglements, geklärt werden. Im Beschluss soll erwähnt werden, dass mit dem kostenlosen Ausweis von Montag bis Freitag während den üblichen Öffnungszeiten auch grössere Mengen an Grünabfällen direkt bei der Kompostieranlage abgeliefert werden können. Zusätzlich muss ein Nachtragskredit von Fr. 28'800.- beschlossen werden. Die Bevölkerung wird mittels Flugblatt und Information an der nächsten Gemeindeversammlung orientiert.

Aufgrund der Diskussion zieht Liselotte Scognamiglio ihren Antrag zurück.

### **Beschluss (einstimmig)**

30. März 2009

1. Der Gemeinderat stimmt der Einführung der Grünabfuhr als Pilotprojekt per 1. Mai 2009 im Grundsatz bis Ende Jahr zu.
2. Der Rat genehmigt nachträglich die Einsetzung der erwähnten Arbeitsgruppe als nichtständige Kommission Grünabfall mit Entschädigung nach Reglement.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kommission die nötigen Verträge mit dem Verarbeiter und dem Transportdienstleister und die Grundlage für eine definitive Einführung per 1. Januar 2009 auszuarbeiten.
4. Der Gemeinderat stimmt der Regelung gemäss Abschnitt "zusätzliche Leistungen der BV Kompostieranlage AG" zu.
5. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Oensingen können grössere Mengen von Grünabfällen auch weiterhin von Montag bis Freitag und an vier vordefinierten Samstagen im Jahr, während den üblichen Öffnungszeiten, bei der Kompogas-Anlage abliefern. Dazu benötigen Sie einen kostenlosen Ausweis, welcher bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.
6. Es wird ein Nachtragskredit von Fr. 28'800.- z. Hd. Konto 725.318.60 bewilligt.
7. An der Gemeindeversammlung vom 20. April 2009 wird über die Einführung des Pilotprojektes orientiert.
8. Die Bevölkerung wird zusätzlich mit einem Merkblatt (inkl. Bestellschein für die Container) informiert.

Akten-Nr. 40/1 und 40/3

Mitteilung an:

- Urs Bobst, Geschäftsführer BV Kompostieranlage AG, Oensingen
- Ruedi Burri, Gemeindepräsident
- Jakob Arn, Ressortleiter öffentliche Dienste
- Georg Schellenberg, Leiter Finanzen a.i.
- Marcel Heller, Unterhaltskommission
- Josef Flury, Präsident Unterhaltskommission
- Daniela Gerspacher, Aktuarin
- Franz Kissling, Umwelt Unterhaltskommission
- Christian Wyss, Werkmeister
- Dominik Jenni, Leiter Verwaltung a.i., Leiter Bau
- Akten (2)

30. März 2009

Postulat Bruno Utz i. S. Velounterstand Bahnhof

83.

---

### **Sachverhalt**

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2008 wurde ein Postulat von Herrn Bruno Utz an den Gemeinderat überwiesen. Darin wird vom Gemeinderat und der SBB als Landeigentümerin des Bahnhofareals verlangt, dass bis spätestens 2011, wenn die neue asm Strecke in Betrieb genommen wird, der Bahnhofplatz neu organisiert ist und genügend gedeckte Veloabstellplätze angeboten werden können.

### **Erwägungen**

Die Verantwortlichen der SBB und der Einwohnergemeinde werden miteinander Kontakt aufnehmen und mögliche Lösungsvarianten diskutieren. Um eine Umsetzung bis ins Jahr 2011 zu garantieren, muss für das Budget 2010 ein Kredit vorgesehen werden.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Postulat von Bruno Utz als erheblich zu erklären.

### **Beschluss (diskussionslos und einstimmig)**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Postulat von Bruno Utz als erheblich zu erklären.

Akten-Nr. 34/3

### Mitteilung an:

- Bruno Utz, Schloss-Strasse 65, 4702 Oensingen
- Daniel Fischer, Immobilien Bewirtschaftung Region Mittelland, Hammerallee 2, Postfach 964, 4603 Olten
- Georg Schellenberg, Leiter Finanzen a.i.
- Jakob Arn, Ressort öffentliche Dienste
- Dominik Jenni, Leiter Verwaltung a.i. und Leiter Bau
- Christian Wyss, Werkmeister
- Akten

---

### **Sachverhalt**

Der Fussballclub Oensingen kämpft schon seit Jahren mit finanziellen Schwierigkeiten, die sich auch auf den Unterhalt und den Zustand der Anlage negativ auswirken. Um weiterhin trainieren und Meisterschaftsspiele austragen zu können, bedarf es einer Sanierung des Hauptspielfeldes sowie des Trainingsplatzes.

Ebenfalls muss der durch die Rodung freigelegte Zaun im grösseren Stil saniert und zum Teil ganz ersetzt werden. Nicht zu vergessen ist dabei der jährliche Unterhalt, der ebenfalls wegen Geldknappheit nie richtig getätigt werden konnte.

Um aus diesem Dilemma herauszukommen und den Fussballbetrieb aufrecht halten zu können, ist ein Kredit in der Höhe von Fr. 195'500.- notwendig.

Der Fussballclub besteht aus einer 1. und 2. Mannschaft, den Senioren und nicht zuletzt aus dem Nachwuchs, den Junioren. Der FC zählt ca. 150 Junioren und leistet hinsichtlich dieser Altersgruppe (Jugendarbeit) einen wichtigen Beitrag.

Um dies auch weiterhin erfolgreich betreiben zu können, muss die Sportanlage den Mindestanforderungen entsprechen. Eine Sanierung / Instandstellung ist daher unumgänglich.

Um möglichst alle Interessensvertreter berücksichtigen zu können, wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, die sich Gedanken hinsichtlich der finanziellen Zukunft und dem weiteren Vorgehen machen soll.

Nachfolgend die Arbeitsgruppenmitglieder.

Georg Schellenberg, Ressortleiter Finanzen, Rudolf Straub, Ressortleiter Liegenschaften, Hardy Odin, Präsident FCO, Toni Vogel, verantwortlicher Unterhalt FCO, Christian Wyss, Werkmeister, Dominik Jenni, Leiter Bau.

### **Erwägungen**

Nachfolgend sind die Kosten für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes aufgeführt. Die Sanierungsarbeiten werden grösstenteils in der Sommerpause zwischen Mitte Juni und Mitte August 2009 ausgeführt. Der Zweckverband Kreisschule Bechburg wird vorher schriftlich über die Sanierungsarbeiten informiert.

Der Bauverwaltung, resp. dem Leiter Bau wird die Federführung, was die Umsetzung der abgesprochenen Massnahmen anbelangt, zugesprochen.

Nach Absprache mit den FC Delegierten, wird die Bauabteilung, resp. der Werkhof die Unterhaltsarbeiten (vor allem das Rasenmähen) per sofort übernehmen.

30. März 2009

<b>Kosten Sportanlage</b>	<b>Preis Fr.</b>
Rasenmäher	30'000.00
Bewässerungsanlage	1'600.00
Markierungsgerät	2'200.00
Mulde	3'000.00
Anpassung Eingangspartie	2'500.00
Sanierungsarbeiten Zaunanlage	62'000.00
Randabschlüsse	28'000.00
Kehrichtkübel	2'500.00
Sanierung Hauptfeld	18'000.00
Sanierung Trainingsfeld	26'000.00
Geländer	4'500.00
Bepflanzung	5'500.00
Sichtschutz Textilstoff	2'500.00
Unterhalt Clubhaus	5'000.00
Unvorhergesehenes	2'200.00
<b>Total</b>	<b>195'500.00</b>

### **Antrag**

- Den Verpflichtungskredit Sportanlagen in der Höhe von Fr. 195'500.- unter Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 20. April 2009 zu genehmigen.
- Die Arbeitsgruppe offiziell einzusetzen.
- Dem Leiter Bau, die Federführung für die Umsetzung zu übertragen.

### **Beschluss (diskussionslos und einstimmig)**

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Den Verpflichtungskredit Sportanlagen in der Höhe von Fr. 195'500.- unter der Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 20. April 2009 zu genehmigen und das laufende Konto Sport 340.314.00 baulicher Unterhalt zu belasten.
2. Die Arbeitsgruppe mit den nachfolgenden Mitgliedern offiziell einzusetzen. Georg Schellenberg, Ressortleiter Finanzen, Rudolf Straub, Ressortleiter Liegenschaften, Erhard Odin, Präsident FCO, Toni Vogel, verantwortlicher Unterhalt FCO, Christian Wyss, Werkmeister, Dominik Jenni, Leiter Bau.
3. Dem Leiter Bau wird die Federführung für die Umsetzung übertragen.

Akten-Nr. 26/3

30. März 2009

Mitteilung an:

- Erhard Odin, Präsident FCO, Konsumstrasse 4, 4702 Oensingen
- Toni Vogel, Lehnfluhweg 7, 4702 Oensingen
- Georg Schellenberg, Ressortleiter Finanzen
- Rudolf Straub, Ressortleiter Liegenschaften
- Theres Mathys, Ressortleiterin Kultur und Freizeit
- Josef Flury, Präsident Unterhaltskommission
- Christian Wyss, Werkmeister
- Dominik Jenni, Leiter Verwaltung a.i., Leiter Bau
- Akten

30. März 2009

Nachtragskredit Umbau Garderobe / Aufenthaltsraum Werkhof

85.

### Sachverhalt

Das Projekt Werkhof wurde aus finanziellen Überlegungen für die nächsten Jahre durch den Gemeinderat zurückgestellt. Wie bereits bekannt ist, sind die Platzverhältnisse im Werkhof nicht gerade rosig. Besonders die Garderobe und der Aufenthaltsraum genügen den Ansprüchen längstens nicht mehr. Mit der Anstellung des neuen Mitarbeiters und eines weiteren Lehrlings müssen bauliche Massnahmen dringend getätigt werden.

Beim geplanten Umbau wird man sich auf das Wesentliche konzentrieren und soweit als möglich auch Eigenleistungen erbringen. Der Leiter Bau hat die zu erwartenden Umbaukosten berechnet. Diese belaufen sich gemäss Aufstellung auf Fr. 21'800.-

Kostenzusammenstellung:

Trennwände	Fr.	4'500.-
Türen	Fr.	1'200.-
Elektroinstallationen	Fr.	2'800.-
Sanitärinstallationen	Fr.	2'700.-
Lüftung	Fr.	1'000.-
Secomat / Kleidertrocknungsgerät	Fr.	3'000.-
Farbe	Fr.	600.-
Kochnische	Fr.	3'000.-
Sitzbank + Tisch	Fr.	1'200.-
Fenster	Fr.	1'400.-
Abbruch	Fr.	400.-
<u>Gesamtkosten</u>	<u>Fr.</u>	<u>21'800.-</u>
<u>Werkhof Konto 622.311.00 Maschinen + Einrichtungen</u>	<u>Fr.</u>	<u>10'000.-</u>
<u>Differenz Nachtragskredit</u>	<u>Fr.</u>	<u>11'800.-</u>

### Erwägungen

Für den geplanten Umbau sind im Budget 2009 unter dem Konto Nr. 622.311.00 Maschinen + Einrichtungen nur Fr. 10'000 vorgesehen.

Da der Umbau aber Fr. 21'800.- kostet, entsteht ein Fehlbetrag von Fr. 11'800.-, welcher als Nachtragskredit beantragt werden muss.

Die Umsetzung ist höchst dringend, da die neuen Mitarbeiter/Lehrlinge ab dem 1. Mai, resp. ab August ihre Tätigkeit im Werkhof aufnehmen werden.

### Antrag

Den Nachtragskredit von Fr. 11'800.-- zu genehmigen.

30. März 2009

**Beschluss (diskussionslos und einstimmig)**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragskredit über Fr. 11'800.- für den Umbau der Garderobe und des Aufenthaltsraumes im Werkhof zu Lasten des Kontos 622.311.00 zu.
2. Der Leiter Bau und der Werkmeister werden mit der Umsetzung beauftragt.

Akten-Nr. 5/18

Mitteilung an:

- Georg Schellenberg, Leiter Finanzen a.i.
- Christian Müller, Ressort Tiefbau und Werke
- Dominik Jenni, Leiter Verwaltung a.i. und Leiter Bau
- Rudolf Straub, Ressort Liegenschaften
- Marcel Heller, Liegenschaften Unterhaltskommission
- Christian Wyss, Werkmeister
- Akten



30. März 2009

Gemeindeversammlung vom 20. April 2009 / Traktanden / Referenten

86.

---

### **Sachverhalt**

Am 20. April 2009 findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat legt die Traktanden und die jeweiligen Referenten fest.

### **Beschluss (einstimmig)**

Der Gemeinderat bereinigt die Traktandenliste für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 20. April 2009 und legt folgende Referenten fest:

1. **Konzessionsgebühr AEK für Elektrizitätsversorgung / Verzicht**  
Referent: Georg Schellenberg, Ressort Finanzen
2. **Sportanlagen / Verpflichtungskredit**  
Referent: Georg Schellenberg, Ressort Finanzen
3. **Behördenreglement (BEHÖR)**  
Referent: Markus Flury, Präsident RevKom
4. **Steuerreglement / Totalrevision**  
Referent: Georg Schellenberg, Ressort Finanzen
5. **Postulat Bruno Utz i.S. Velounterstand Bahnhof**  
Begründung des Postulats: Bruno Utz  
Referent: Ruedi Burri, Gemeindepräsident
6. **Orientierung Pilotprojekt Grünabfuhr**  
Referent: Jakob Arn, Ressort öffentliche Dienste
7. **Orientierung Untersuchung Anschlussgebühren**  
Referent: Markus Flury, Präsident Untersuchungsausschuss
8. **Verschiedenes**

Akten-Nr. 18/2

Mitteilung an:

- Akten

30. März 2009

Zahlungsanweisungen

87.

### Sachverhalt

Folgende Rechnungen wurden zur Zahlung angewiesen oder stehen unmittelbar vor der Verarbeitung:

Rechnungssteller / Kreditor	Ortschaft	Verwendung / Zahlungsgrund	Betrag CHF	Konto-Nr.
Kantonale Pensionskasse	4500 Solothurn	Monatliche Beiträge Abrechnungsmonat Februar 09 (Lehrer)	60'034.65	028.304.00
Kantonale Pensionskasse	4500 Solothurn	Monatliche Beiträge Abrechnungsmonat Februar 09	32'386.85	028.304.00
Amt für soziale Sicherheit	4509 Solothurn	Beiträge EG an die Verwaltungskosten RRB 2009/266	22'847.00	500.361.11
Amt für soziale Sicherheit	4509 Solothurn	Ergänzungsleistung 4. Rate 2008	187'515.40	500.361.11
Stadtbuchhaltung	4603 Olten	Gemeindebeitrag an Sprachheilklassen 4. Quartal für 4 Schüler	24'000.00	220.364.00
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft	3001 Bern	Unfallversicherung gemäss UVG für EG Police-Nr. U11.7.262.151	21'504.90	028.305.00
ARA Falkenstein	4702 Oensingen	1. Teilrechnung für den Betrieb 2009	314'730.00	711.352.11
Stiftung Schloss Neu Bechburg	4702 Oensingen	Unterstützung statutarische Zwecke	22'000.00	310.365.21
Mathias Reinhart Advokatur & Notariat	4502 Solothurn	Untersuchung Anschlussgebühren	15'000.00	020.318.90
Forstbetrieb der Bürgergemeinde Oensingen	4702 Oensingen	Fussballplatz Oensingen Holzerei / Entsorgung Jan. und März 2009	10'461.20	340.365.19
BSB + Partner	4562 Biberist	Nachführung GIS Werkkataster Abwasser für 2008	11'351.80	711.318.50
<b>Total aller Anweisungen</b>			<b>721'831.80</b>	

### Beschluss (diskussionslos und einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Zahlungen und genehmigt diese.

Mitteilung an:

- Kreditorenbuchhaltung

30. März 2009

Bestellung von Delegationen

88.

---

Es gibt keine Delegationen.

Infos aus den Ressorts

89.

#### **Präsidiales**

Am 12. März 2009 hat die letzte Sitzung der IG Zentrum Mitte / KOKOM stattgefunden:

##### Einstieg, nach Beschluss RRB

- Bracher, Raiffeisenbank, GAG und die Bürgergemeinde stehen hinter dem Projekt.
- Der RRB hat minimale Auswirkungen auf die Nutzung (- 0.5% Wettbewerb / - 4.2% bei GAG)

##### Zentrum, Parkraum, „Park and Shop“

- Gesetzlicher Bedarf ist je nach Nutzung noch offen
- Ersatzbedarf ist je nach Gestaltung noch offen
- Park and Shop ist je nach Interesse noch offen

##### Grundsatzbeschlüsse

- Es kann ein maximal zweigeschossiges Parkhaus geben.
- Der Beschluss der Gemeindeversammlung ist frühestens an der Gemeindeversammlung vom Juni 2009 möglich (Finanzbeteiligung Gemeinde).
- Das Interesse seitens des Gewerbes ist nach wie vor gross.
- Ein einheitliches Parkraumkonzept ist Voraussetzung.

##### Organisation neu definiert

- a) Strategierat
- b) Steuerungsausschuss

##### Weiteres Vorgehen

- Das Projekt (Gestaltungsplan) „Die fantastischen Vier“ geht formell an TU.
- Der Auftrag zur Auslösung der Detailplanung ist ausgelöst.
- Ein erster Kostenplan soll bis Ende April vorliegen.

##### Gemeinderat

Das Parkraumkonzept, Park and Shop, muss weiterbearbeitet und der Gemeindeversammlung im Juni vorgelegt werden. – Beschluss an der Verkehrskoordination vom 2. April 2009

30. März 2009

### **Tiefbau und Werke**

An der Hauptstrasse / Oltenstrasse werden vom 11. Mai 2009 bis Anfang September 2009 die Wasserleitungen ersetzt und zudem wird der Kanton eine Belagssanierung durchführen. Die Anwohner wurden bereits mittels Merkblatt über die Arbeiten informiert.

Die aktuelle Liste der Tiefbauprojekte wird präsentiert und erläutert.

### **Planung und Bau**

Die Abbauplanung soll für die nächsten 45 Jahre sichergestellt werden. Der Standort Leuenthal wurde nicht mehr weiterverfolgt. Es wurde eine Vernehmlassung durchgeführt, welche nun abgeschlossen ist. Seitens der Gemeinde gab es keine Eingaben.

Der Kanton hat drei Vorschläge zur Verkehrsanbindung des Schwerverkehrszentrums unterbreitet. Die Strasse soll auf sechs Spuren ausgebaut werden. Die Verwirklichung soll gemäss Kanton jedoch erst in 6 bis 10 Jahren erfolgen. Der Kanton hat jedoch auch bemerkt, dass diese Sache nun angepackt werden muss. Bei der Wegfahrt über die Jurastrasse muss betreffend der Schule eine Lösung gesucht werden. Die Umfahrung muss nicht zwangsweise über die Jurastrasse stattfinden. Das Konzept ist nun erstellt. Nun soll der Kanton das Projekt schnellstmöglich starten. An der nächsten Gemeinderatssitzung wird es weitere Informationen geben.

---

**Antrag Kostengutsprache KSB für Folgeschaden Abholzung**

Die Kreisschule Bechburg hat der Einwohnergemeinde betreffend Folgeschaden nach Abholzung östlich Areal FC Oensingen einen Antrag auf Kostengutsprache in der Höhe von Fr. 15'000.- bis 16'000.- gestellt. Die dargestellte Sachlage und auch die erwähnten Kosten sind jedoch masslos übertrieben. Die Schäden wurden durch die Benützung von schweren Fahrzeugen verursacht. Es wird eine Sitzung mit den Verantwortlichen stattfinden, an welcher seitens der Einwohnergemeinde Theres Mathys, Georg Schellenberg, Ruedi Straub und Dominik Jenni teilnehmen werden. An dieser Sitzung werden auch die Sanierung des Zaunes und der Sichtschutz ein Thema sein. Es geht vor allem darum, dass aufgrund der nun fehlenden Sträucher das Wasser den Hang wegschwemmt. Hier muss eine Lösung gefunden werden.

**Schreiben Tennisclub betreffend zurückgeschnittener Sträucher**

Der Tennisclub hat der Einwohnergemeinde ein Schreiben zugestellt, in welchem sie über die notwendigen Massnahmen aufgrund der Abholzung der Sträucher informieren. Es existierten an dieser Stelle Bäume, welche ohnehin aus Sicherheitsgründen hätten entfernt werden müssen. Auch hier wird es noch eine Sitzung mit den Verantwortlichen geben.

**Schreiben der Interessengemeinschaft Bahnhofstrasse Oensingen (IGBO)**

Die Interessengemeinschaft Bahnhofstrasse Oensingen (IGBO) hat eine Einsprache gegen die Erschliessungsbeiträge für die Sanierung der Bahnhofstrasse eingereicht, welche durch den Gemeinderat an einer späteren Sitzung behandelt werden muss. Zusätzlich wurde auch ein Auftrag z. Hd. G+RPK abgegeben. Darin wird gewünscht, dass die G+RPK das Projekt „Bahnhofstrasse / Sanierung Wasserleitung und Erneuerung Strassenbelag“ überprüft. Das Schreiben wurde an die G+RPK weitergeleitet. Für diese ist der Auftrag jedoch nicht verbindlich, da eine Interessengemeinschaft keine Rechtsgrundlage für die Erteilung eines solchen Auftrages hat. Die G+RPK wird entscheiden, ob sie in dieser Sache eine Überprüfung durchführen wird.

30. März 2009

Verschiedenes

91.

---

Keine Wortmeldung.

30. März 2009

Personelles / Wahl Leiter Finanzen

---

92.

Dieses Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

Brief der G+RPK vom 5. März 2009 / Stellungnahme

---

93.

Dieses Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

Untersuchung Anschlussgebühren – Strafanzeige gegen Philippe Arnet wegen  
Amtsmissbrauch (Art. 312 StGB)

---

94.

Dieses Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

30. März 2009

Protokoll der a.o. Gemeinderatssitzung vom 2. März 2009 / Genehmigung 95.

---

Dieses Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

Nachtragskredit Leiter Verwaltung / Beschäftigung von Erwin J. Gabriel 96.  
(CC Community Consulting, Einzelfirma)

---

Dieses Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

Verschiedenes 97.

---

Dieses Traktandum wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.

---

Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr.

---

Im Namen des Gemeinderates

**EINWOHNERGEMEINDE OENSINGEN**  
Gemeindepräsident Abteilung Administration

Ruedi Burri

Michael Brunner